

## *Stern, auf den ich schaue*

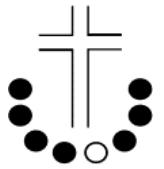
*Stern, auf den ich schaue,  
Fels, auf dem ich steh,  
Führer, dem ich traue,  
Stab, an dem ich geh,  
Brot, von dem ich lebe,  
Quell, an dem ich ruh,  
Ziel, das ich erstrebe,  
alles, Herr, bist du.*

*Ohne dich, wo käme  
Kraft und Mut mir her?  
Ohne dich, wer nähme  
meine Bürde, wer?  
Ohne dich, zerstieben  
würden mir im Nu  
Glauben, Hoffen, Lieben,  
alles, Herr, bist du.*

*Drum so will ich wallen  
meinen Pfad dahin,  
bis die Glocken schallen  
und daheim ich bin.  
Dann mit neuem Klingen  
jauchz ich froh dir zu:  
nichts hab ich zu bringen,  
alles, Herr, bist du!*

Text: Cornelius Friedrich  
Adolf Krummacher 1857  
Melodie: Mina Koch 1897

# Gemeinde *Perspektiven*



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.  
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe  
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

**Juni  
2016**

*Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.*  
Sprüche 3,5+6

### *Alles HERR bist du*

*Eben höre ich ein Zeugnis auf der CD von Bruder Andrew, dem „Schmuggler Gottes“. Dort geht es darum, wie abhängig er sich in täglichen Dingen von Gott machte. Er schildert einen Evangelisationseinsatz in Schottland. Jeder Teilnehmer des Teams bekam zu Beginn der Reise eine Pfundnote. Von diesem Geld mussten alle Ausgaben bestritten werden. Von etwaigen Einnahmen musste der zehnte Teil abgegeben werden. Zum Ende des Einsatzes sollte jeder Teilnehmer seine Pfundnote wieder zurückbringen. In den Versammlungen durfte nicht nach Kollekten oder Spenden gefragt werden. Bruder Andrew berichtet, wie seine Gruppe fast täglich in finanziellen Nöten war. Doch Gott versorgte sie auf wunderbare Weise. Wenn sie etwas an Geld bekamen, gaben sie innerhalb von 24 Stunden den zehnten Teil ab. Das hatten sie sich als Ziel gesetzt. Doch so schnell sie auch waren, der HERR war schneller. So erlebten die jungen Männer in den vier Wochen ihres Einsatzes, wie Gott mit allen Dingen versorgen kann. Nach den vier Einsatzwochen hatte jedes Teammitglied noch seine Pfundnote und sie konnten zusätzlich noch 10 Pfund für die Arbeit des WEK geben.*

*Ich war traurig, als ich über mein Gottvertrauen nachdachte. Wie sehr hänge ich an Gut und Geld. Doch alles, was ich bin und habe, kommt ja sowieso aus der gnädigen Hand Gottes. Nichts kann ich erwirtschaften, was ich nicht von IHM bekomme. Außerdem kann er Menschenherzen und Gedanken lenken. Wie wunderbar!*

### *Der gute Hirte*

*„Ein Psalm Davids.“ Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.* Psalm 23

***Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!***

## Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Anke	S.	02.06.	Lucien	B.	16.06.
Heike	H.	05.06.	Bruno	K.	20.06.
Nils	L.	08.06.	Anna	S.	20.06.
Charles	E.	14.06.	Nathanael	V.	25.06.
Arne	G.	15.06.	Ben	W.	26.06.
Sabine	B.	15.06.	Gerhard	Po.	27.06.
Carmen	M.	16.06.	Corina	W.	29.06.

## Der Herr segne dich und behüte dich.

4. Mose 6,24

### Im Vertrauen geborgen

Große Flüsse oder Ströme sind mit ihren Untiefen und Strömungen oft für die Schifffahrt gefährlich. So war es auch bei einem reißenden Fluss. An einer bestimmten Stelle kamen Schiffe immer wieder zum Kentern und verloren ihre wertvolle Ladung. Fachleute erforschten die Strömung und berechneten genau, wo sie im Strom einen Felsen aufstellen mussten. Darauf schrieben sie die Worte: „**Auf mich zu!**“. Zunächst sieht es so aus, als ob der Fels nur im Wege steht. Aber jeder Bootsfahrer, der sein Schiff auf den Felsen zulenkt, kommt heil durch Strömung und Untiefen hindurch.

So steht Jesus im Trubel unserer Zeit, zwischen sozialen Nöten und gesellschaftlichen Problemen, Umweltsorgen und Lebensfragen. Jesus steht als der Fels Gottes mitten in Strömungen und Untiefen des Lebens, mitten in den Strudeln des Bösen und in der Gefahr des Scheiterns. Jesus steht mitten drin, und viele meinen, er passe da nicht hin - mit seiner Liebe und seiner Barmherzigkeit. Aber wer sein Lebensschiff auf Jesus zusteuert, der kommt heil hindurch. Wenn uns die Strömungen der Zeit und die Versuchungen des Bösen abtreiben wollen, vertrauen wir unser Leben Jesus an. Er bringt uns sicher und gut ans Ziel.

Bei Jesaja lesen wir in Kapitel 43: Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen. Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. Ich habe Ägypten für dich als Lösegeld gegeben, Kusch und Seba an deiner statt, weil du in meinen Augen so wert geachtet und auch herrlich bist und weil ich dich lieb habe.

## Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Darum verlasst euch auf den HERRN immerdar;  
denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich.

Juni	Wochentag	Termin	Beginn
1	Mittwoch	Hauskreise	20:00
2	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
3	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
5	Sonntag	Gemeindeausflug	
8	Mittwoch	Hauskreise	20:00
9	Donnerstag	Mitgliederversammlung	20:00
10	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
11	Samstag	Männerfrühstück	08:30
12	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Helmut Wiebe	10:00
14	Dienstag	Frauenstunde – ...mit allen Sinnen erleben	20:00
15	Mittwoch	Hauskreise	20:00
16	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
17	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
19	Sonntag	Gottesdienst mit den Mini tensing	10:00
22	Mittwoch	Hauskreise	20:00
23	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
24	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
25	Samstag	Andacht im Seniorenheim Sielemannshof	16:00
26	Sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Heinz Brockmüller	10:00
29	Mittwoch	Hauskreise	20:00
30	Donnerstag	Gebetsabend	20:00

Kontoverbindung

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V.

Sparkasse Lemgo, BLZ: 482 501 10, Konto: 506 229 4